

Heine, Heinrich: 10. (1826)

1 Freilich, ein ungläub'ger Thomas,
2 Glaub ich an den Himmel nicht,
3 Den die Kirchenlehre Romas
4 Und Jerusalems verspricht.

5 Doch die Existenz der Engel,
6 Die bezweifelte ich nie;
7 Lichtgeschöpfe sonder Mängel,
8 Hier auf Erden wandeln sie.

9 Nur, genäd'ge Frau, die Flügel
10 Sprech ich jenen Wesen ab;
11 Engel gibt es ohne Flügel,
12 Wie ich selbst gesehen hab.

13 Lieblich mit den weißen Händen,
14 Lieblich mit dem schönen Blick
15 Schützen sie den Menschen, wenden
16 Von ihm ab das Mißgeschick.

17 Ihre Huld und ihre Gnaden
18 Trösten jeden, doch zumeist
19 Ihn, der doppelt qualbeladen,
20 Ihn, den man den Dichter heißt.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34863>)